

Dr. med. Josef Cremer · Risto Gjavotchanoff

Fachärzte für Laboratoriumsmedizin

Med. Mikrobiologie · TBC Diagnostik · Mykologie · Parasitologie · Hygiene ·
Infektionserologie · Immunologie · Hämatologie · Klinische Chemie ·
Endokrinologie · Molekularbiologie · Virologie · Gelbfieberimpfstelle

Troponin I

Die Troponinbestimmung liefert eine sehr gute Aussage, ob ein Herzmuskelschaden vorliegt oder nicht. (Spezifität > 90 %). Wenn sich kein Troponin Anstieg nachweisen lässt, liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit kein akuter Herzinfarkt vor. Troponin ist jedoch kein unmittelbarer Schnelltest, da eine definitive Aussage erst ca. 6 Stunden nach einem fraglichen Ereignis zu erwarten ist.

Beim Herzinfarkt werden CK bzw. CK-MB und Troponine in etwa zeitgleich freigesetzt (Anstieg nach 4 - 6 Stunden, Maximum nach 12 - 18 Stunden, langsame Normalisierung erst innerhalb der folgenden 5-10 Tage). Troponin ist also deutlich länger im Serum erhöht nachweisbar als CK-MB (Halbwertszeit 15 - 17 Stunden), da der Abbau des kontraktilen Apparates über einen längeren Zeitraum vonstatten geht.

Die Troponin-Bestimmung scheint somit der CK-MB-Bestimmung aufgrund der längeren Persistenz hinsichtlich der Risikobeurteilung und der Diagnose eines mehrere Tage zurückliegenden kardialen Ereignisses überlegen zu sein.

